

105.11 Angaben zur Ölprobe

Siemens AG
 Materialprüflabor
 Katzwangerstraße 150
 D-90461 Nürnberg
 Tel. : +49 (0)911/434 - 2324
 Fax : +49 (0)911/434 - 2675

Gewünschte Untersuchungen:

Farbe	DIN ISO 2049	} Kleine VDE - Analyse	} Große VDE - Analyse
Reinheit	DIN VDE 0370 Teil 1		
Neutralisationszahl	DIN 62021		
Durchschlagspannung	DIN 60156		
Wassergehalt	DIN 60814		
Verlustfaktor bei 90°C	DIN 60247		
Grenzflächenspannung	EN 14210		
PCB-Gehalt	DIN EN 12766		
Furananalyse	EN 61198		
Gas-in-Öl-Analyse (DGA)	IEC 60599 / 60567		
Korrosiver Schwefelgehalt	IEC 62535		
DBDS	IEC 62697		
Sonstige			

Die folgenden Fragen sind sorgfältig zu beantworten:

Fabrikat	FTNR (Fabrikate Nr.)
Kunde	WNR (Werk Nr.)
Standort	Probe Nr.
Baujahr	Probenahme Datum
Typ	Ölsorte
Leistung	Ölmenge
Übersetzung	Öltemperatur bei Probenahme
Luftabschluss	

Probenentnahmestelle

	Ölprobenhahn	Ölablassvorrichtung A 22/31/40 DIN 42 551	Andere
Kessel	Oben	Mitte	Unten
Ausdehungsgefäß	Transformator	LU	Durchf. Buchse
Lastumschalter	LU-Gefäß		
Durchführung			
Sonstige			

Anlass der Probennahme

Störung am	Routineuntersuchung
Reperatur am	
Ölaufbereitung/ -regeneration am	
	Sonstige

Weitere Angaben und Vorgeschichte

Probenehmer

Name in Druckbuchstaben	Datum
Firma/Abteilung	Telefon

Labor-Bearbeitungshinweis

Laufende Nr.
Probeneingangsdatum
Proben-Analysedatum
Art des Probengefäßes

Besonderheiten

Allgemeine Anleitung für die Ölprobenentnahme (siehe auch TUMA 105.03)

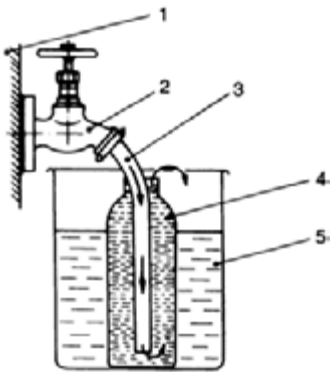
Für eine Öl-Untersuchung wird 1 Liter Öl benötigt.

Geeignete Ölprobeflaschen sind bei der jeweiligen Siemens AG, Zweigniederlassung (ZN) anzufordern.

Für eine gasanalytische Öl-Untersuchung wird eine eigene 1 Liter Ölprobe benötigt.

- Entnahmestelle für gasanalytische Untersuchungen: normalerweise Kessel „Oben“
- Entnahmestelle für übrige Untersuchungen: normalerweise Kessel „Unten“

1. Als Probebehälter saubere 1-Liter-Flaschen mit gasdichten Verschlüssen verwenden.
2. Zur Anwendung kommen meistens spezielle Aluminiumflaschen mit Kunststoff- Schraubverschluss und Dichtung. Der Verschluss muss so dicht sein, dass beim Abkühlen der Probe keine Luft eingezogen wird.
3. Bei Verwendung von Glasflaschen die Ölprobe nur dann ziehen, wenn sichergestellt ist, dass die Temperatur der Probe bei der Entnahme größer oder gleich der Lager- oder Versandtemperatur ist. Andernfalls Rücksprache mit dem Untersuchungslabor nehmen.
4. Proben für Gasanalysen nur im Überlaufverfahren ziehen. Die in Punkt 5 beschriebenen Arbeitsgänge müssen rasch und ohne jede Unterbrechung ausgeführt werden, um den Kontakt der Ölprobe mit der Atmosphäre soweit wie möglich zu unterbinden.
5. **Vorgehensweise bei Ölentnahme aus dem Ölprobekahn** (siehe Bild 1). Auf das Gewindestück des Ölprobekahns einen Gewindeanschluss mit Dichtung, Schlauchansatz und ölfestem Schlauch (30 - 50 cm lang) aufschrauben. Ölprobekahn öffnen (Stopfbuchse, falls vorhanden, vorher lösen) und etwa zwei bis drei Liter Öl (aus der Auslaufrohrleitung) in das Ölaufanggefäß ablassen. Schlauch bis zum Boden in die Ölprobeflasche stecken. Flasche zuerst langsam von unten füllen, dann kräftig durchströmen lassen, bis das Zwei- bis Dreifache des Flascheninhaltes Öl in ein Ölaufanggefäß übergelaufen ist. Zuletzt Ölzufluss wieder verringern und bei noch geöffnetem Ölprobekahn die Flasche nach unten abziehen. Sobald die Flasche vom Schlauch abgezogen ist, Flasche sofort verschließen. Der Ölprobekahn ist anschließend wieder zu verschließen und ggf. die Stopfbuchse anzuziehen.



Probenentnahme

1. Trafokessel
2. Ölprobekahn
3. Schlauch
4. Ölprobeflasche
5. Ölaufanggefäß